

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 170. Sonntag, den 17. December 1826.

## Universitätsnachricht.

Am 4. Decbr., der Mittwoch nach dem ersten Adventsonntage, welcher gesetzlich dazu bestimmt ist, ward auf Veranlassung des für das Winterhalbjahr aus der polenschen Nation gewählten Herrn Rector Magnificus ein National-Concillium gehalten, um außer dem Hrn. Exrector, aus den übrigen Nationen die Wahl der Assessoren im Cons. acad. perp. zu veranstalten.

Diese fiel denn so aus, daß

1) Sr. Mgst., der Exrector, der Herr Prälat und Ritter ic. D. Johann Aug. Heinr. Zietmann, von Seiten der bairischen Nation,

2) Herr Prof. Hans Fr. Pohl, für die polensche Nation,

3) Herr Prof. Karl Fr. Ad. Veier, für die sächsische und

4) Herr M. Ferd. Flor. Fleck, für die meißensche Nation

als dormalige Assessoren ihre Funktion angetreten haben.

An alle, die Weihnachtsgeschenke gern empfangen und geben.

Ein Ungenannter hat einen kleinen Rath von folgenden, den Scherz und Frohkanstige Zirkel fördernder Schriften eingesandt.

Der humoristische Wegweiser nach Sanssouci oder drei Lichtschnuppen aus der satyrischen Lampe die Jocus im Traume gesehen.

## Inhalt:

1r Theil: Zehn Pfund Patentschlingen (nebst dazu gehörigen Löchern), von Euphrosions räthselhafter Schwärzbrust. (12 auf 8 Pfund.)

2r Theil: Englische und französische Delicatesen für Bucherer, Verläumder und Conforten; nebst einem prosaischen Kleeblatt für Jedermanns Gaumen.

3r Theil: Die Untersuchungs-Commission in der Schule zu Sphinx an der Narotte.

12 Gr.

## Zwei

## Beiträge

zur

Conservation der Conversation.

Erster Beitrag: Ein Duzend Hipperlinge aus dem Flederwische des Sorgenbrechers Humor.

Zweiter Beitrag: Eine Wandel bunte Steine aus dem Kaleidoscop des Wises und der Laune.

20 Gr.